

**Protokoll  
der 24. ordentlichen Generalversammlung  
der Swisscom AG**

**Mittwoch, 30. März 2022  
blue TV-Studio, 8604 Volketswil**



## Inhalt

A.	Eröffnung .....	4
B.	Präsidialadresse.....	4
C.	Formalien .....	5
D.	Präsenz.....	6
E.	Abwicklung der Traktanden und Anträge .....	6
1.	Traktandum 1: Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2021.....	6
1.1	Traktandum 1.1: Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2021 .....	6
1.2	Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021 .....	7
2.	Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns 2021 und Festsetzung der Dividende .....	7
3.	Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung .....	8
4.	Traktandum 4: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat .....	8
4.1	Traktandum 4.1: Wiederwahl von Roland Abt .....	9
4.2	Traktandum 4.2 Wiederwahl von Alain Carrupt .....	9
4.3	Traktandum 4.3: Wiederwahl von Guus Dekkers .....	10
4.4	Traktandum 4.4: Wiederwahl von Frank Esser .....	10
4.5	Traktandum 4.5: Wiederwahl von Barbara Frei .....	10
4.6	Traktandum 4.6: Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel .....	11
4.7	Traktandum 4.7: Wiederwahl von Anna Mossberg .....	11
4.8	Traktandum 4.8: Wiederwahl von Michael Rechsteiner.....	12
4.9	Traktandum 4.9 Wiederahl von Michael Rechsteiner als Präsident .....	12
5.	Traktandum 5: Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss.....	13



**swisscom**

5.1	Traktandum 5.1: Wiederwahl von Roland Abt .....	13
5.2	Traktandum 5.2: Wiederwahl von Frank Esser .....	13
5.3	Traktandum 5.3: Wiederwahl von Barbara Frei .....	14
5.4	Traktandum 5.4: Wiederwahl von Michael Rechsteiner .....	14
5.5	Traktandum 5.5: Wiederwahl von Renzo Simoni .....	15
6.	Traktandum 6: Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.....	15
6.1	Traktandum 6.1: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2023 der Mitglieder des Verwaltungsrats.....	15
6.2	Traktandum 6.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2023 der Mitglieder der Konzernleitung .....	16
7.	Traktandum 7: Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters .....	16
8.	Traktandum 8: Wiederwahl der Revisionsstelle .....	17
F.	Abschluss.....	18
	Anhang.....	19

**A. Eröffnung**

Michael Rechsteiner, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 11.00 Uhr die 24. ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG.

Einleitend stellt er fest, dass die Pandemie nach wie vor unseren Alltag bestimmt. Er bedauert, dass er die Aktionärinnen und Aktionäre nicht persönlich begrüßen kann und diese ihre Fragen nicht direkt stellen können.

Die Generalversammlung wird nicht im Internet übertragen. Stattdessen werden der Präsident, der CEO Urs Schaeppi und weitere Gäste den Aktionärinnen und Aktionären um 13.30 Uhr in einer Talk-Sendung einen Überblick über das Geschäftsjahr 2021 und aktuelle Themen geben, auf eingereichte Aktionärsfragen eingehen und die Abstimmungsergebnisse bekanntgeben.

Anwesend sind neben dem Verwaltungsratspräsidenten Michael Rechsteiner, Martin Vögeli, Leiter Group Strategy & Board Services und Sekretär des Verwaltungsrats, Roberto Hayer, als Vertreter des unabhängigen Stimmrechtsvertreters Reber Rechtsanwälte sowie Peter Kartscher und Petra Schwick als Vertreter der Revisionsstelle. Aufgrund der ausserordentlichen Situation nehmen heute die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung nicht an der Versammlung teil.

**B. Präsidialadresse**

Der Präsident hält fest, dass 2021 ein starkes Jahr für Swisscom war: Swisscom konnte den Umsatz und das Betriebsergebnis erhöhen. In einem herausfordernden Umfeld hat Swisscom ihre Kundinnen und Kunden mit ihren Produkten, Services und Infrastruktur begeistert. Dies zeigen die hohe Kundenzufriedenheit sowie die Siege in allen relevanten Netz- und Servicetests. Gut unterwegs ist Swisscom bei den Lösungen für Geschäftskunden. Schwierig bleibt die Situation im von hohem Preisdruck geprägten Schweizer Kerngeschäft. Eine Herausforderung bleibt auch der Netzausbau, der sowohl bei Glasfaser wie auch 5G aufgrund rechtlicher Unsicherheiten stockt. Erfreulich entwickelt sich das Geschäft der Tochtergesellschaft Fastweb in Italien, die erneut in allen Segmenten wächst. Mit dem neuen Klimaschutz-Ziel Netto-Null bis 2025 hat Swisscom die Weichen für die Zukunft gestellt. Für 2022 erwartet Swisscom eine robuste Geschäftsentwicklung mit einem EBITDA von rund CHF 4.4 Mrd. Im Geschäftsjahr 2021 gab es auch wichtige Personalveränderungen. Im Februar beziehungsweise März sind der CPO Hans Werner beziehungsweise der CFO Mario Rossi aus der Konzernleitung ausgeschieden. Klementina Pejic beziehungsweise Eugen Stermetz haben ihre Funktionen übernommen.

Für weitere Details zum Geschäftsverlauf 2021 verweist der Vorsitzende auf den Geschäftsbericht.

Der Präsident leitet über zum formalen Teil der Generalversammlung.

## C. Formalien

Zu den formalen Feststellungen und zur Konstituierung der Generalversammlung stellt der Präsident, der statutengemäss den Vorsitz führt, Folgendes fest:

### Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und beschlussfähig. Die Einladung wurde am 17. Februar 2022 im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre wurden schriftlich per Post oder, sofern das gewünscht wurde, elektronisch eingeladen. Es sind keine Traktandierungsbegehren eingegangen.

Der Geschäftsbericht liegt seit dem 3. Februar 2022 am Gesellschaftssitz auf. Er wurde den Aktionärinnen und Aktionären zudem auf Verlangen per Post zugestellt.

Die Revisionsstelle, PwC AG, welche die Jahres- und Konzernrechnung sowie den Vergütungsbericht 2021 geprüft hat, ist an der heutigen Generalversammlung durch Peter Kartscher und Petra Schwick vertreten.

### Protokollführer und Stimmzähler

Der Vorsitzende ernennt Martin Vögeli zum Protokollführer der heutigen Generalversammlung und Peter Kartscher zum Stimmzähler.

### Beschlussfassung und Beschlussfähigkeit der Generalversammlung

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen. Enthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Die Generalversammlung ist beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und vertretenen Aktien.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Versammlung für die zu behandelnden Traktanden beschlussfähig ist.

### Traktanden

Die Traktanden der heutigen Generalversammlung sind in der schriftlichen Einladung festgehalten.

### Vertretung

Der Verwaltungsrat hat aufgrund der anhaltenden Covid-19 Pandemie und der Unsicherheiten für Grossveranstaltungen, gestützt auf die Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus Covid-19 beschlossen, die Generalversammlung erneut ohne physische Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre durchzuführen. Die Aktionärinnen und Aktionäre, die eine Vollmacht erteilt haben, werden heute durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Reber Rechtsanwälte vertreten.

## Wortmeldungen

Die Aktionärinnen und Aktionäre wurden mit der Einladung informiert, dass sie ihre Fragen vor der Generalversammlung an den Verwaltungsrat richten können. Aktionäre haben mehrere Fragen gestellt. Die vorgängig schriftlich erteilten Antworten liegen dem Protokoll als Anhang bei.

## **D. Präsenz**

Herr Hayer übergibt Herrn Vögeli die abgegebenen Aktienstimmen mit den von den Aktionärinnen und Aktionären erteilten Weisungen. Herr Vögeli gibt sodann die Anzahl der vertretenen Aktienstimmen bekannt. Nach Auszählung der Anwesenden und der Vollmachten ergibt sich folgende Präsenz:

Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre:	0	
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:	1	
Aktionärinnen und Aktionäre vertreten:	0	Aktien/Stimmen
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter vertritt:	38'782'217	Aktien/Stimmen
Total der vertretenen Aktien:	38'782'217	Aktien/Stimmen

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt alle Aktionärinnen und Aktionäre, die ihm eine Vollmacht erteilt haben. Die anderen anwesenden Personen vertreten keine Aktienstimmen. Jede im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme. Insgesamt vertritt der unabhängige Stimmrechtsvertreter 38'782'217 Aktienstimmen. Dies entspricht einem Prozentsatz von 74.87% der stimmberechtigten Aktien. Eigene Aktien sind nicht vertreten.

## **E. Abwicklung der Traktanden und Anträge**

### **1. Traktandum 1: Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2021**

#### **1.1 Traktandum 1.1: Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2021**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2021 zu genehmigen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die umfassende Berichterstattung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Geschäftsbericht 2021 zu finden ist, welcher den Aktionärinnen und Aktionären auf Wunsch zugestellt wurde.

Die vorgängig Aktionären eingereichten Fragen liegen dem Protokoll als Anhang bei.

Der Vorsitzende stellt anschliessend fest, dass die Revisionsstelle der Swisscom AG, PwC AG, die Jahres- und die Konzernrechnung zur Genehmigung empfiehlt und die entsprechenden Berichte

keine Vorbehalte enthalten. Der Vorsitzende nützt die Gelegenheit, den Revisoren für die sehr gute Zusammenarbeit zu danken.

Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2021 mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'501'872	
Absolutes Mehr	19'250'937	
Ja-Stimmen	38'495'820	99.98%
Nein-Stimmen	6'052	0.02%
Enthaltungen	280'345	

## **1.2 Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2021 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Die Revisionsstelle hat den Vergütungsbericht geprüft und bestätigt, dass er dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen in börsenkotierten Unternehmen entspricht.

Die Generalversammlung nimmt den Vergütungsbericht 2021 antragsgemäss zustimmend zur Kenntnis mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'378'630	
Absolutes Mehr	19'189'316	
Ja-Stimmen	36'695'157	95.61%
Nein-Stimmen	1'683'473	4.39%
Enthaltungen	403'586	

## **2. Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns 2021 und Festsetzung der Dividende**

Der Bilanzgewinn setzt sich folgendermassen zusammen:

Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	4'494 Mio.
Reingewinn 2021	CHF	185 Mio.
Veränderung eigene Kapitalanteile	– CHF	1 Mio.
Total Bilanzgewinn 2021	CHF	4'680 Mio.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2021 von CHF 4'680 Mio. wie folgt zu verwenden:

<u>Dividende von CHF 22 pro Aktie auf 51'801'863 Aktien<sup>1</sup></u>	CHF	1'140 Mio.
<u>Vortrag auf neue Rechnung</u>	CHF	3'540 Mio.

Auf Aktien im Eigenbestand der Swisscom AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Der Vorsitzende hält fest, dass den Aktionärinnen und Aktionären bei Annahme des Antrags am 5. April 2022 eine Dividende von brutto CHF 22 pro Aktie beziehungsweise (abzüglich der Verrechnungssteuer von 35%) eine Dividende von netto CHF 14,30 pro Aktie ausbezahlt wird.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'542'031	
Absolutes Mehr	19'271'016	
Ja-Stimmen	38'382'162	99.59%
Nein-Stimmen	159'869	0.41%
Enthaltungen	240'186	

### **3. Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und alle Personen, die im Geschäftsjahr 2021 an der Geschäftsführung teilgenommen haben, sind bei der Entlastung weder für eigene noch für vertretene Aktien stimmberechtigt. Dies gilt auch für den Vertreter dieser Personen.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021 antragsgemäss Entlastung mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'365'781	
Absolutes Mehr	19'182'891	
Ja-Stimmen	38'326'833	99.90%
Nein-Stimmen	38'948	0.10%
Enthaltungen	404'352	

### **4. Traktandum 4: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat**

Der Vorsitzende informiert, dass sich alle von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen. Der Staatsvertreter Renzo Simoni wird nicht von der Generalversammlung gewählt, sondern vom Bundesrat abgeordnet. Der Bundesrat hat ihn für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der Generalversammlung 2023 entsandt.

<sup>1</sup> Stand 31. Dezember 2021

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Ausbildung, der Lebenslauf, die Mandate und bisherigen Funktionen für jedes Verwaltungsratsmitglied im Corporate Governance Bericht 2021 umfassend offengelegt sind. In der Einladung zur Generalversammlung ist zudem eine Kurzfassung abgebildet. Der Vorsitzende verzichtet deshalb darauf, die Mitglieder nochmals vorzustellen.

#### **4.1 Traktandum 4.1: Wiederwahl von Roland Abt**

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Roland Abt antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'524'909	
Absolutes Mehr	19'262'455	
Ja-Stimmen	38'083'840	98.86%
Nein-Stimmen	441'069	1.14%
Enthaltungen	257'308	

Roland Abt nimmt die Wahl an.

#### **4.2 Traktandum 4.2 Wiederwahl von Alain Carrupt**

Der Verwaltungsrat beantragt, Alain Carrupt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Alain Carrupt antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'518'246	
Absolutes Mehr	19'259'124	
Ja-Stimmen	38'480'714	99.90%
Nein-Stimmen	37'532	0.10%
Enthaltungen	263'971	

Alain Carrupt nimmt die Wahl an.

#### 4.3 Traktandum 4.3: Wiederwahl von Guus Dekkers

Der Verwaltungsrat beantragt, Guus Dekkers für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Guus Dekkers antragsgemäss für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'516'311	
Absolutes Mehr	19'258'156	
Ja-Stimmen	38'479'708	99.90%
Nein-Stimmen	36'603	0.10%
Enthaltungen	265'906	

Guus Dekkers nimmt die Wahl an.

#### 4.4 Traktandum 4.4: Wiederwahl von Frank Esser

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Frank Esser antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'519'868	
Absolutes Mehr	19'259'935	
Ja-Stimmen	38'259'759	99.32%
Nein-Stimmen	260'109	0.68%
Enthaltungen	262'349	

Frank Esser nimmt die Wahl an.

#### 4.5 Traktandum 4.5: Wiederwahl von Barbara Frei

Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Barbara Frei antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'530'790	
Absolutes Mehr	19'265'396	
Ja-Stimmen	38'041'772	98.73%
Nein-Stimmen	489'018	1.27%
Enthaltungen	251'427	

Barbara Frei nimmt die Wahl an.

#### **4.6 Traktandum 4.6: Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel**

Der Verwaltungsrat beantragt, Sandra Lathion-Zweifel für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Sandra Lathion-Zweifel antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'528'841	
Absolutes Mehr	19'264'421	
Ja-Stimmen	37'503'892	97.34%
Nein-Stimmen	1'024'949	2.66%
Enthaltungen	253'375	

Sandra Lathion-Zweifel nimmt die Wahl an.

#### **4.7 Traktandum 4.7: Wiederwahl von Anna Mossberg**

Der Verwaltungsrat beantragt, Anna Mossberg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Anna Mossberg antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'525'172	
---------------------------	------------	--

Absolutes Mehr	19'262'587	
Ja-Stimmen	36'477'192	94.68%
Nein-Stimmen	2'047'980	5.32%
Enthaltungen	257'044	

Anna Mossberg nimmt die Wahl an.

#### **4.8 Traktandum 4.8: Wiederwahl von Michael Rechsteiner**

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Michael Rechsteiner antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'497'887	
Absolutes Mehr	19'248'944	
Ja-Stimmen	38'166'672	99.14%
Nein-Stimmen	331'215	0.86%
Enthaltungen	284'330	

Michael Rechsteiner nimmt die Wahl an.

#### **4.9 Traktandum 4.9 Wiederwahl von Michael Rechsteiner als Präsident**

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsident des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Michael Rechsteiner antragsgemäss für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsident des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'494'224	
Absolutes Mehr	19'247'113	
Ja-Stimmen	38'399'515	99.75%
Nein-Stimmen	94'709	0.25%
Enthaltungen	287'993	

Michael Rechsteiner nimmt die Wahl an und dankt den Aktionärinnen und Aktionären persönlich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären im Namen aller Verwaltungsratsmitglieder für die Wahl und das Vertrauen, das sie dem Verwaltungsrat damit entgegenbringen.

## 5. **Traktandum 5: Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss**

Der Vorsitzende informiert, dass geplant ist, dass Barbara Frei bei einer Wahl durch die Generalversammlung erneut den Vorsitz des Vergütungsausschusses übernehmen wird.

### 5.1 **Traktandum 5.1: Wiederwahl von Roland Abt**

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Roland Abt antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'514'003	
Absolutes Mehr	19'257'002	
Ja-Stimmen	38'248'293	99.31
Nein-Stimmen	265'710	0.69%
Enthaltungen	268'214	

Roland Abt nimmt die Wahl an.

### 5.2 **Traktandum 5.2: Wiederwahl von Frank Esser**

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Frank Esser antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'514'794	
Absolutes Mehr	19'257'398	
Ja-Stimmen	38'399'683	99.70%

Nein-Stimmen	115'111	0.30%
Enthaltungen	267'423	

Frank Esser nimmt die Wahl an.

### 5.3 **Traktandum 5.3: Wiederwahl von Barbara Frei**

Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Barbara Frei antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'518'926	
Absolutes Mehr	19'259'464	
Ja-Stimmen	38'126'566	98.98%
Nein-Stimmen	392'360	1.02%
Enthaltungen	263'291	

Barbara Frei nimmt die Wahl an.

### 5.4 **Traktandum 5.4: Wiederwahl von Michael Rechsteiner**

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmrecht in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Michael Rechsteiner antragsgemäss für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmrecht in den Vergütungsausschuss mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'516'660	
Absolutes Mehr	19'258'331	
Ja-Stimmen	38'365'913	99.61%
Nein-Stimmen	150'747	0.39%
Enthaltungen	265'557	

Michael Rechsteiner nimmt die Wahl an.

## 5.5 Traktandum 5.5: Wiederwahl von Renzo Simoni

Der Verwaltungsrat beantragt, Renzo Simoni für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Renzo Simoni antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'506'354	
Absolutes Mehr	19'253'178	
Ja-Stimmen	37'658'722	97.80%
Nein-Stimmen	847'632	2.20%
Enthaltungen	275'863	

Renzo Simoni nimmt die Wahl an.

## 6. Traktandum 6: Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Generalversammlung die maximalen Gesamtbeträge für die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im 2023 zur Genehmigung unterbreitet werden. Die effektiv an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ausgerichteten Gesamtvergütungen werden detailliert im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 offengelegt werden. Über den Vergütungsbericht wird anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2024 eine Konsultativabstimmung durchgeführt.

### 6.1 Traktandum 6.1: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2023 der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2023 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,5 Mio. zu genehmigen.

Die Generalversammlung genehmigt antragsgemäss den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2.5 Mio. für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2023 mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'507'050	
Absolutes Mehr	19'253'526	
Ja-Stimmen	38'260'718	99.36%
Nein-Stimmen	246'332	0.64%
Enthaltungen	275'167	

## 6.2 Traktandum 6.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2023 der Mitglieder der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2023 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 8,7 Mio. zu genehmigen.

Der Vorsitzende informiert, dass der beantragte Betrag auf die Vergütung von sechs Konzernleitungsmitgliedern ausgerichtet ist.

Die Generalversammlung genehmigt antragsgemäss den maximalen Gesamtbetrag von CHF 8,7 Mio. für die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Jahr 2023 wie folgt:

Gültig abgegebene Stimmen	38'476'829	
Absolutes Mehr	19'238'415	
Ja-Stimmen	37'573'416	97.65%
Nein-Stimmen	903'413	2.35%
Enthaltungen	305'387	

## 7. Traktandum 7: Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt, die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Der Vorsitzende erläutert, dass Reber Rechtsanwälte bestätigt hat, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

Die Generalversammlung wählt die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, antragsgemäss als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'552'335	
Absolutes Mehr	19'276'168	
Ja-Stimmen	38'547'423	99.99%
Nein-Stimmen	4'912	0.01%
Enthaltungen	229'882	

Der Vorsitzende bedankt sich für die Übernahme des Mandats und gratuliert zur Wahl. Die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, nimmt die Wahl an.

8. **Traktandum 8: Wiederwahl der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2022 als Revisionsstelle wiederzuwählen.

Der Vorsitzende informiert, dass die Prüfgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PwC) als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde registriert ist und gegenüber Swisscom bestätigt hat, die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit zu erfüllen.

Die Generalversammlung wählt die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, antragsgemäss als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022 mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	38'541'426	
Absolutes Mehr	19'270'714	
Ja-Stimmen	38'021'978	98.65%
Nein-Stimmen	519'448	1.35%
Enthaltungen	240'790	

Der Vorsitzende gratuliert PricewaterhouseCoopers AG zur Wahl und dankt für die Übernahme des Mandats. Die PricewaterhouseCoopers AG hat die Wahl angenommen. Die schriftliche Wahlannahmeerklärung liegt vor.

**F. Abschluss**

Der Vorsitzende dankt allen Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und Verbundenheit mit dem Unternehmen und für das Vertrauen, das sie mit der Annahme der Anträge des Verwaltungsrats der Swisscom gegenüber zum Ausdruck gebracht haben.

Die 25. ordentliche Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2022 am Mittwoch, 28. März 2023 im Hallenstadion in Zürich abgehalten.

Der Vorsitzende schliesst um 11.15 Uhr die 24. ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG.

Für das Protokoll:

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Präsident des Verwaltungsrats

Sekretär des Verwaltungsrats

Anhang: Aktionärsfragen

## Anhang

### Aktionärsfragen Generalversammlung 2021

#### Fragen Aktionär O. C.

##### 1. Neu- und Ersatzbauten P2P fähig?

Werden aktuell in Bau befindliche Leitungen zwischen Zentrale und Quartieren konsequent P2P fähig ausgebaut (1, 2 oder 4 fasrig)?

Bei den aktuellen FTTH-Ausbausritten geht es nicht in erster Linie um die Leitungen zwischen Zentralen und Quartieren (also dem sog. "Feeder"), sondern vor allem darum, die Strecke zwischen Strassenschacht und den Haus- bzw. Gebäudeanschlüssen mit Glasfasern aufzurüsten (man spricht dabei vom sog. "Drop"). Der Drop wird dabei wie bisher konsequent nach dem 4-FasermodeLL und damit auch P2P-fähig ausgebaut. Aufgrund des bestehenden FTTS-Ausbaus der Feeder ist dieser Abschnitt jedoch in der P2MP-Topologie realisiert und damit sind die neu erstellen FTTH-Anschlüsse nicht durchgängig P2P-fähig. Wegen der von der WEKO im Dezember 2020 verfükten und nach wie vor geltenden vorsorglichen Massnahmen werden zurzeit diese neuen Anschlüsse wie auch diejenigen, die seit Dezember 2020 gebaut wurden, weder in Betrieb genommen noch vermarktet. Sollte sich dereinst die P2MP-Technologie definitiv nicht als gangbar erweisen, müsste Swisscom den Ausbau entsprechend anpassen (siehe auch unten Antwort 2).

##### 2. Ausbau P2P via P2MP verhandelt?

###### Welcher "best effort" Fahrplan mit P2MP in Feederlücken, P2P bei Neubauten ist möglich?

Die Neubauten werden aufgrund der Einschränkungen durch die vorsorglichen Massnahmen zurzeit grundsätzlich über eine Kupferleitung erschlossen.

###### Welcher Fahrplan zur Nachrüstung auf P2P wäre möglich?

Swisscom ist aktuell mit der Wettbewerbskommission im Gespräch für die Suche nach möglichen Lösungen. Noch liegen keine Resultate der Gespräche vor. Sofern der Bau mit der P2MP-Topologie nicht mehr gangbar sein sollte, müssen wir unsere Ausbaustrategie grundsätzlich anpassen. Wir könnten insbesondere unser angekündigtes Ausbauziel 2025 so nicht mehr erreichen. Bei erheblichen Mehrkosten könnten bis 2025 statt der geplanten Abdeckung von 60% nur 50% realisiert werden und damit würden rund ein Drittel weniger Kundinnen und Kunden von einem Ultrabreitbandanschluss profitieren, was rund 500'000 Wohnungen und Geschäften entspricht.

### **Wurde diese Option mit der Konkurrenz und der WeKo diskutiert?**

Swisscom befindet sich aktuell mit der Wettbewerbskommission im Gespräch, um mögliche Lösungen zu evaluieren. Noch liegen keine Resultate der Gespräche vor. Im Rahmen von Marktbefragungen seitens der Weko sind die Marktteilnehmer miteinbezogen.

### **3. Verzichtgrund für physisches P2P?**

**Es kann eine Strategie sein, die Anschlüsse in der Zentrale P2MP zu betreiben.**

**Warum verzichtet die Swisscom auf den konsequenten P2P seit dem Start der FTTS Arbeiten, resp. warum wurden Quartiere nicht mit nötigen Reserven erschlossen? Welchen Kostenunterschied hätte es exakt bedeutet, 10 oder 20x mehr Fasern bei gleichem Tiefbau einzuziehen?**

Swisscom ist ein nationaler Anbieter: unsere Strategie zielt immer darauf, das Netz nicht nur in den Städten, sondern flächendeckend in der ganzen Schweiz, entlang der Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden, auszubauen. 2016 haben wir den breiten Ausbau mit FTTS von sehr hohen Bandbreiten in alle Gemeinden vorwärtsgetrieben, um die Chancen der Digitalisierung auch auf dem Land zugänglich zu machen. Für die letzte Offensive 2020 mit dem Ziel, dass bis Ende 2025 rund 50-60% aller Haushalte über einen FTTH-Anschluss verfügen sollen, hat sich Swisscom für die FTTH P2MP-Topologie entschieden, die auf dem FTTS-Ausbau der vergangenen Jahre aufbaut. Die P2MP Technologie ist internationaler Standard. Rund 95% aller Glasfaser-Anschlüsse weltweit basieren auf der P2MP-Technologie.

Die Technologie hat für ländliche Gebiete grosse Vorteile: Bei der Erschliessung mehrerer Haushalte durch eine Glasfaser lässt sich der Aufwand verringern und die bestehende Kabelschachtnfrastruktur effizienter nutzen. Das führt zu einem schnelleren Ausbau und ist kostengünstiger (siehe auch Antwort 2).

### **4. Heisst klimaneutral "Kernenergie" oder "Erneuerbare Energien" heisst?**

Swisscom nutzt seit 2010 ausschliesslich erneuerbare Energien für den Stromverbrauch. In 2021 hat Swisscom beispielsweise 87 Photovoltaikanlagen in Betrieb. Kernenergie ist somit seit langen Jahren kein Element mehr unserer Stromnutzung.

#### **1. Ergänzungsfragen Aktionär O. C.**

##### **Zu Frage 1.**

**1B) Meine Frage war aber, ob bei den stetig anfallenden Wartungsarbeiten und Erschliessungen neuer Quartiere konsequent genügend Fasern für P2P gebaut werden? (Also: Pro Endkunde mind. 1 Faser)?**

Der Kapazitätsengpass besteht bei den Kabelkanalisationen im Feeder-Bereich. Diese Engpässe können nur durch aufwendige Tiefbauarbeiten erweitert werden. Ohne diese können an vielen

Stellen keine zusätzlichen Kabel gezogen werden. Dies gilt auch für Neubau-Quartiere, da die Feeder-Engpässe oft gar nicht in der Nähe des neuen Quartiers auftreten, sondern näher an der Zentrale. Insofern kann die Wartung kaum für die Erweiterung der Feeder-Kabel genutzt werden. Wir möchten betonen, dass der Feederausbau für FTTS keine "Bausünde" war. Denn die Kabelkanalisationen bestehen ja schon seit sehr langer Zeit und der Feederausbau für FTTS berücksichtigte die Platzknappheit in diesen Kanälen. Nur so konnte FTTS schnell in die Fläche ausgerollt werden.

### **Zu Frage 2.**

**2B) Warum werden Neubauten ausschliesslich via Kupfer erschlossen? Wäre eine duale Erschliessung (wie sie mir C.S. seelig skizziert hatte) nicht bezgl. Tiefbauarbeiten fast ebenso teuer? Was ist der Unterschied, ob man 2 Kupfer- und 4 Glas-Fasern oder nur 2 Kupferfasern in ein Haus zieht?**

Wieder geht es hier um den Feeder-Ausbau. Und dieser ist durch die Kabelkanalisationen beschränkt. Wenn Swisscom nur für einen Neubau einen Feeder ausbauen müsste, dann würde der FTTH-Rollout an anderen Stellen zum Erliegen kommen, weil die Baukapazitäten für diese lokalen Feeder-Ausbauten verwendet werden müssten – nur um einzelne Gebäude anzuschliessen. Das macht keinen Sinn und wäre ineffizient.

### **Zu Frage 3.**

**3B) Die Frage war eigentlich: warum wurde während dem FTTS Ausbau nicht die nötigen Reserven für P2P mitverlegt? Die Grenzkosten für N\*10 statt N Fasern sind nach mir gering, solange die Bagger und Kanäle offen sind. Oder gibt es eine Erläuterung, warum die knappe Anzahl Fasern während dem FTTS Ausbau einen wirtschaftlichen Zwang hatte (damit meine ich Kosten, nicht das offensichtliche Potential zu einem natürlichen Monopol).**

Siehe Antwort oben zu 1B. Weil es viele Engpässe in den Kabelkanalisationen gab und weiterhin gibt. Ausserdem stimmt es nicht, dass die Kosten für P2P-Kabel gegenüber den P2MP-Kabelkosten unbedeutend sind. Wenn wir P2P weiter so ausbauen würden wie heute in den meisten Städten, dann gibt es insgesamt Mehrkosten von 40% gegenüber dem geplanten P2MP Ausbau. Von diesen 40% gehen etwas weniger als die Hälfte der Mehrkosten auf das Konto der zusätzlichen Kabel. Diese Mehrkostenberechnungen sind nachprüfbar. Im Übrigen widersprechen wir vehement der Unterstellung, Swisscom strebe mit dem P2MP-Ausbau ein natürliches Monopol an. Wie der Verlauf des Wettbewerbs im Breitbandbereich zeigt, gewinnen unsere Mitbewerber stetig an Marktanteil, u.a. weil sie heute und in Zukunft auf unser gesamtes Breitbandnetz diskriminierungsfrei zugreifen können. Die Tatsache, dass wir Salt, demjenigen Wettbewerber, der die aggressivste Strategie im Breitbandmarkt zeigt, die Glasfaserpartnerschaft ermöglichen, zeigt das eindrücklich.

## 2. Ergänzungsfragen Aktionär O. C.

**Wie werden Neubauten (Häuser oder Quartiere) in Regionen vom Manhole zum Haus (Via Drop, richtig?) im Standardausbau erschlossen, wenn noch keine Glasfasererschliessung im Feeder vorhanden ist (also nur FTTS, resp. VDSL):**

Swisscom Hybridkabel (Kupfer und Glasfaser)

## 3. Ergänzungsfragen Aktionär O. C.

**Gibt es dazu auch eine Aussage, ob das immer und ohne Aufpreis der Fall ist (oder nur in Einzelfällen) und seit wann?**

Die Kunden bezahlen nichts für die Kabel im Boden, die gehören Swisscom. Die Kunden zahlen die Verkabelung im Gebäude selbst, die sind ja dann auch ihr Eigentum. Es ist ihre Entscheidung, ob sie die teureren Hybridkabel einziehen wollen oder nicht. Bei einem Neubau weitab des Glasfaserrollouts stellt sich ja dieselbe Frage, schon immer. Zukunftssichere Verkabelung ist Sache des Hauseigentümers.

## Fragen Aktionärin M. J.

**Wir wollen nur die Besten' etc. Die Realität sind anders aus. Es werden billige Leute aus Indien und den Ostblockländern angestellt, deren Englisch zum Teil unverständlich ist und die nicht die nötigen Kenntnisse besitzen. Dies erhöht nicht gerade die Qualität von Swisscom.**

Swisscom ist bestrebt, Mitarbeitende mit den besten Qualifikationen zu gewinnen und laufend weiterzubilden. Die hohe Kundenzufriedenheit zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir schätzen gleichzeitig die Vielfalt unserer rund 16'000 Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Nationalitäten bezüglich Herkunft, Geschlecht, Alter und Erfahrungen. Wir bieten ihnen ein integratives Arbeitsumfeld aus der Überzeugung heraus, dass gerade unterschiedliche Sichtweisen, Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten Swisscom zu einem innovativen, kreativen und erfolgreichen Unternehmen machen.

**Ebenfalls ist die Auslagerung in ausländische Zentren auch nicht klimafreundlich. Um die Leute physisch zu treffen sind Flugreisen notwendig. Es lässt sich nicht immer alles über Teams erledigen. Auch werden die ausländischen Leute zwecks Wartung in die Schweiz geholt, da die Wartungsarbeiten wegen Securityvorgaben nicht aus dem Ausland ausgeführt werden dürfen.**

Nach wie vor gelingt es Swisscom leider nicht, genügend hochspezialisierte Mitarbeitende für die Entwicklung und den Betrieb von Software auf dem Schweizer Arbeitsmarkt zu finden. Deshalb arbeiten Spezialistinnen und Spezialisten in Swisscom Entwicklungs- und Betriebszentren in Rotterdam (Niederlande) und Riga (Lettland). Auf diese Weise kann Swisscom rascher und flexibler auf

Marktbedürfnisse oder neue Technologieentwicklungen reagieren. So steigert das Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit und sichert damit bestehende Arbeitsplätze in der Schweiz.

Nachhaltigkeit ist aber ein sehr wichtiges Thema für Swisscom. Bereits seit 2020 ist Swisscom ein klimaneutraler Betrieb und wurde als nachhaltigstes Telekomunternehmen der Welt ausgezeichnet. Swisscom arbeitet weiter an der Reduktion der Emissionen und wird bis 2025 über die gesamte Wertschöpfungskette vollständig klimaneutral sein – also zum Beispiel auch die Arbeitswege der Mitarbeitenden kompensieren. Dank Work Smart-Diensten, IOT- und weiteren innovativen Kundenlösungen wird Swisscom sogar jährlich über eine Million Tonnen CO<sub>2</sub> mehr einsparen als verursacht.

Es ist auch Teil unserer Richtlinien zum flexiblen Arbeiten, dass wir Reisen zwischen den Standorten wo möglich reduzieren.

**Auch möchte ich gerne Ihre Meinung hören, dass in gewissen Bereichen, keine 'Seniors' mehr angestellt werden dürfen. Dass sind meistens ältere gut ausgebildete Leute mit einem grossen Wissen und Erfahrungsschatz. Die Swisscom nimmt hier ihre soziale Verantwortung gegenüber älteren Arbeitnehmer nicht wahr.**

Bei Swisscom arbeiten Personen jeder Altersstufe miteinander und das Unternehmen nimmt seine Verantwortung gegenüber älteren Mitarbeitenden wahr. Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen den Generationen erlauben es den Mitarbeitenden, voneinander zu lernen. Davon profitiert Swisscom in vielerlei Hinsicht: so unter anderem bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die den Bedürfnissen ihrer unterschiedlichen Kunden entsprechen.

Swisscom beschäftigt viele ältere Mitarbeitende: Rund ein Drittel der Mitarbeitenden bei Swisscom sind über 50 Jahre alt. 9,3 Prozent der Neuanstellungen 2021 waren über 50jährige Mitarbeitende – dieser Anteil ist in den letzten Jahren gestiegen.

Mitarbeitende nehmen unabhängig von ihrem Alter Aus- und Weiterbildungsangebote an und entwickeln so ihre Fähigkeiten weiter.